

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1878**

218 (11.8.1878) Erstes Blatt

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 218. Erstes Blatt.

Sonntag den 11. August

1878.

## Bekanntmachung.

Nr. 18,328. Die Errichtung einer Schlächtereier im Hause Langestraße Nr. 18 durch Metzger Bernhard Reutlinger dahier betreffend.

Metzger Bernhard Reutlinger dahier beabsichtigt, im Hause Langestraße Nr. 18 hier eine Schlächtereier für Kleinvieh zu errichten. Dies wird mit dem Anfügen öffentlich bekannt gemacht, daß etwaige Einwendungen gegen dieses Unternehmen binnen 14 Tagen bei Ausschlußvermeidern bei dem Bezirksamte oder Stadtrathe vorzutragen sind und Plan nebst Beschreibung der zu errichtenden Anlage während dieser Frist auf der diesseitigen Registratur und der Stadtrathskanzlei zur Einsicht auflegen.

Karlsruhe, den 7. August 1878.

Groß. Bezirksamt.  
Heil.

## Bekanntmachung.

Nr. 18002. Den Nachrichtendienst bei Hochwasser betreffend.

An die Gemeinderäthe des Amtsbezirks.

Ammit werden Sie auf die — bei hiesiger Hofbuchhandlung von G. Braun erschienene — Druckschrift über den Nachrichtendienst bei Hochwasser aufmerksam gemacht.

Karlsruhe, den 8. August 1878.

Groß. Bezirksamt.  
Eichborn.

## Gant-Edikt.

Nr. 39,441. Nachdem gegen Schneidermeister Alois Krattenmacher dahier durch diesseitiges Erkenntnis vom 4. v. M. Gant erkannt worden ist, so wird nunmehr zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt anberaumt auf

Dienstag den 27. August, Vormittags 8 Uhr (Zimmer Nr. 22).

Es werden alle Diejenigen, welche Ansprüche an die Gantmasse machen, aufgefordert, solche in der Tagfahrt bei Vermeidern des Ausschlusses schriftlich oder mündlich anzumelden, etwaige Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, Beweisurkunden vorzulegen oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, ein Borg- oder Nachlassvergleich versucht und in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Die im Auslande wohnenden Gläubiger haben einen im Inland wohnhaften Zustellungs-Gewalthaber zu bestellen, widrigenfalls weitere Verfügungen und Erkenntnisse mit der Wirkung der Eröffnung an der Gerichtstafel angeschlagen, beziehungsweise den Gläubigern, deren Aufenthalt bekannt ist, durch die Post zugesendet werden.

Karlsruhe, den 1. August 1878.

Groß. Amtsgericht.  
Rothweiler.

## Gant-Edikt.

Nr. 39,855. Nachdem gegen den Nachlass des Rechtspraktikanten Franz Eisinger dahier durch diesseitiges Erkenntnis vom 8. v. M. Gant erkannt worden ist, so wird nunmehr zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt anberaumt auf

Mittwoch den 28. August, Vormittags 8 Uhr (Zimmer Nr. 22).

Es werden alle Diejenigen, welche Ansprüche an die Gantmasse machen, aufgefordert, solche in der Tagfahrt, bei Vermeidern des Ausschlusses, schriftlich oder mündlich anzumelden, etwaige Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, Beweisurkunden vorzulegen oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, ein Borg- oder Nachlassvergleich versucht und in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Die im Auslande wohnenden Gläubiger haben einen im Inland wohnhaften Zustellungs-Gewalthaber zu bestellen, widrigenfalls weitere Verfügungen und Erkenntnisse mit der Wirkung der Eröffnung an der Gerichtstafel angeschlagen, beziehungsweise den Gläubigern, deren Aufenthalt bekannt ist, durch die Post zugesendet werden.

Karlsruhe, den 1. August 1878.

Groß. Amtsgericht.  
Rothweiler.

## Gant-Edikt.

Nr. 39,854. Nachdem gegen die Ehefrau des Kutschers Abraham Zeisler, Magdalena geb. Schenkel, von hier durch diesseitiges Erkenntnis vom 8. v. M. Gant erkannt worden ist, so wird nunmehr zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt anberaumt auf

Freitag den 30. August, Vormittags 8 Uhr (Zimmer Nr. 22).

Es werden alle Diejenigen, welche Ansprüche an die Gantmasse machen, aufgefordert, solche in der Tagfahrt bei Vermeidern des Ausschlusses schriftlich oder mündlich anzumelden, etwaige Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, Beweisurkunden vorzulegen oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, ein Borg- oder Nachlassvergleich versucht und in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Die im Auslande wohnenden Gläubiger haben einen im Inland wohnhaften Zustellungs-Gewalthaber zu bestellen, widrigenfalls weitere Verfügungen und Erkenntnisse mit der Wirkung der Eröffnung an der Gerichtstafel angeschlagen, beziehungsweise den Gläubigern, deren Aufenthalt bekannt ist, durch die Post zugesendet werden.

Karlsruhe, den 1. August 1878.

Groß. Amtsgericht.  
Rothweiler.

## Gant-Edikt.

Nr. 39,442. Nachdem gegen den Kutscher Friedrich Stoll von hier durch diesseitiges Erkenntnis vom 9. v. M. Gant erkannt worden ist, so wird nunmehr zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt anberaumt auf

**Dienstag den 3. September, Vormittags 8 Uhr** (Zimmer Nr. 11).

Es werden alle Diejenigen, welche Ansprüche an die Gantmasse machen, aufgefordert, solche in der Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses, schriftlich oder mündlich anzumelden, etwaige Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, Beweisurkunden vorzulegen oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, ein Vorge- oder Nachlassvergleich versucht und in Bezug auf Borgvergleich und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Die im Auslande wohnenden Gläubiger haben einen im Inlande wohnhaften Zustellungs-Gewalthaber zu bestellen, widrigenfalls weitere Verfügungen und Erkenntnisse mit der Wirkung der Eröffnung an der Gerichtstafel angeschlagen, beziehungsweise den Gläubigern, deren Aufenthalt bekannt ist, durch die Post zugesendet werden.

Karlsruhe, den 1. August 1878.

**Groß. Amtsgericht.**

Roßweiler.

**Dankagung.**

Durch Herrn E. Veith, Verlagshändler, erhielten wir von den Hinterbliebenen der Frau Susanna Veith, zum Andenken an diese ihre verstorbene Mutter für hiesige Arme die Summe von **Ein-hundert Mark**, wofür wir unsern verbindlichsten Dank aussprechen.

Karlsruhe, den 10. August 1878.

**Armenrath.**

Schnebler.

Würges.

**Kunstverein.**

Die Ausstellung von circa 200 Bildern, welche im Turnus die rheinischen Kunstvereine durchlaufen, hat dahier am Sonntag den 4. August, begonnen und dauert bis Ende dieses Monats.

Die Ausstellung findet des Sonntags und Mittwochs jeweils von 11 bis 1 Uhr und von 2 bis 4 Uhr im Lokale des Kunstvereins (Bildergalerie, unterer Stock links) statt, und können, im Falle großer Zubrang stattfinden sollte, weitere Tage zur Besichtigung der Bilder bestimmt werden.

Eintrittspreis für Nichtmitglieder 20 Pfennige.

Karlsruhe, den 2. August 1878.

**Der Vorstand des Kunstvereins.**

**Sophien-Frauen-Verein, Langestraße 201,**

empfiehlt seinen Vorrath von fertiger Wäsche für Herren, Damen und Kinder, gestrickten Strümpfen Socken und sonstigen weiblichen Handarbeiten; — Herrenhemden nach Maas; überhaupt wird jede Arbeit angenommen.

**Knaben-Vorschule.**

\*2.2. Die **Ferrienschule** für Schüler sämtlicher Vorschul-Klassen wird vom 12. bis 31. d. M. im Gebäude des alten Realgymnasiums (Zirkel 22) abgehalten. Anmeldungen können daselbst nächsten Montag von 8 Uhr an gemacht werden.

**Häuser-Versteigerung.**

2.2. In Folge mehrfacher Angebote auf diesseitiges Ausschreiben vom 15. Juli l. J. wird die unterzeichnete Kasse

**Mittwoch den 14. August 1878,**

**Vormittags 9 Uhr,**

auf ihrem Geschäftszimmer Hebelstraße 9 die nachgenannten Gebäulichkeiten zu Eigentum öffentlich versteigern:

- a. den **Gasthof zum goldenen Adler** dahier, Nr. 12 der Karl-Friedrichstraße, mit Hofraum, Seiten- und Querbau nebst zum Gasthofbetrieb gehörigen Fahrnissen;
- b. das **markgräf. Domänenkanzleigebäude**, Ecke der Karl-Friedrich- und Hebelstraße, neben dem Gasthof zum gold. Adler und sich selbst;
- c. **Bauplatz**, vornen an die Hebelstraße, hinten an die Braun'sche Buchhandlung stoßend.

Bezüglich des Gasthofes zum gold. Adler findet gleichzeitig ein Verpachtungsvertrag statt.

Die Bedingungen können von Donnerstag den 8. d. M. an auf diesseitigem Geschäftszimmer eingesehen werden.

Karlsruhe, den 3. August 1878.

Großh. Markgräf. Lab. Hauptkasse.

**Verkauf von Bauplätzen.**

3.3. Wir beabsichtigen, von dem an die Kriegsstraße angrenzenden Theil des Pfündnerhausgartens zunächst zwei Bauplätze zu verkaufen, und zwar: einen von 15 Meter (50 Fuß) Breite und 39,5 Meter (132 Fuß) Tiefe,

den andern von 13,5 Meter (45 Fuß) Breite und 39,5 Meter (132 Fuß) Tiefe.

Wir haben zu diesem Zwecke auf **Montag den 12. d. M., Nachmittags 3 Uhr,** Versteigerung im Pfündnerhause anberaumt, wozu wir die Liebhaber mit dem Bemerken einladen, daß die näheren Bedingungen inzwischen bei dem Verwalter des Pfündnerhauses eingesehen werden können. Karlsruhe, den 5. August 1878.

Der Verwaltungsrath der Karl-Friedrich-, Leopold- u. Sophien-Stiftung. M u h.

**Pfänder-Versteigerung.**

3.1. Vom 16. bis 21. September d. J. versteigern wir die über 6 Monate verfallenen gewöhnlichen Pfänder. Die Erneuerung derselben kann noch bis zum 31. d. M. stattfinden.

Karlsruhe, den 10. August 1878.

Verwaltung.

**Camelia-Versteigerung.**

3.2. Circa 25 Cameliabäume, worunter einige sehr große Prachtexemplare sind, werden am Donnerstag den 15. August d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf der **Villa Wathalden** in Stillingen bei Karlsruhe gegen Baarzahlung versteigert.

Ebenfalls werden zu gleicher Zeit mehrere Fuhren **Sädenerde** sowie verschiedene abgängige **Treibhausfenster** versteigert, wozu die Liebhaber einladet

**Der Eigentümer der Villa Wathalden.**

**Wohnungsanträge u. Gesuche.**

\* **Kugartenstraße 14** ist im 3. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Speicherkammer auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

\* **Kugartenstraße 53** ist eine kleine Wohnung mit 2 Zimmern und Keller auf 23. Oktober zu vermieten.

\*2.2. **Augustastrasse 2** vor dem Karlsthor sind 2 hübsche Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche und Keller auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

\* **Herrenstraße 15** ist eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern mit Zugehör und Wasserleitung **sofort** oder auf 23. Oktober zu vermieten. Ebenfalls ein **Laden** auf 23. Oktober. Zu erfragen daselbst im 2. Stock.

**Sirischstraße 31** ist der 2. Stock mit Glasabschluß, bestehend in 5 Zimmern, Alkov, Küche, Keller und Mansarden, auf 23. Oktober zu vermieten. Die Wohnung ist mit Gas- und Wasserleitung versehen. Näheres parterre.

3.3. **Karlstraße 6** ist eine elegante Herrschaftswohnung, Bel-Etage, mit 6 Zimmern, Küche, 2 Kellern, Mansarden und Waschkammer, sowie

Waschhaus etc., mit Gas- und Wasserleitung, auf 23. Oktober zu vermieten. Auf Wunsch kann auch Stallung für 4 Pferde, mit Dienerzimmer, Remise und Heuspeicher dazugegeben werden. Auch kann die Wohnung sowie Stallung schon früher bezogen werden. Zu erfragen Marienstraße 16 im 1. Stock.

\* **Kriegsstrasse 98** ist der 3. Stock, bestehend in 5-6 Zimmern, mit Gas- und Wasserleitung nebst Zugehör zu vermieten.

— **Langestraße 130** ist eine kleine Wohnung, bestehend in 1 Zimmer, Mansarde, Küche und Keller, **sofort** zu vermieten. Zu erfragen bei Herrn Grieshaber.

3.1. **Leopoldstraße 45** ist der 3. Stock mit 6 Zimmern und allem Zugehör sowie Gas- und Wasserleitung auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres auf dem Bureau der

**Rheinischen Baugesellschaft.**

3.3. **Marienstraße 16** ist im Seitenbau eine schöne Wohnung mit schöner Aussicht, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzremise, mit Wasserleitung, auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

\* **Marienstraße 38** ist im Hinterhaus eine Wohnung von 3 kleinen Zimmern, Küche, Keller, Antheil an der Waschküche und Trockenspeicher auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Rappurstraße 10.

— **Querstraße 11** ist im Vorderhause der 3. Stock, bestehend aus 2 Zimmern nebst Küche, Keller und Speicher, auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst parterre.

\*2.2. **Schwannestraße 4** ist eine schöne Wohnung, auf die Straße gehend, aus 2 großen Zimmern, Alkov, Küche, Keller etc. bestehend, nebst Wasserleitung auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres parterre links.

\* **Sophienstraße 39** ist eine Mansardenwohnung, bestehend in 2-3 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und Wasserleitung, an eine ruhige Familie auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

\*3.3. **Viktoriastraße 2** ist die Wohnung des 3. Stockes, oder auch die Parterrewohnung, bestehend in 4 Zimmern, 2 Kabinetten sammt Zugehör, mit Gasanrichtung und Wasserleitung versehen, auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im 2. Stock. **Waldbornstraße 11** sind **sofort** oder auf 23. Oktober zu vermieten:

- 1) eine Parterrewohnung, bestehend aus 5 Zimmern mit Zugehör, Glasabschluß, Gas- und Wasserleitung;
- 2) ein Pferdestall mit Wagenremise, Dienerzimmer und Heuspeicher.

Näheres Langestraße 91.

\* **Waldbornstraße 79** ist eine Wohnung, bestehend in zwei Zimmern, Küche und Keller, **sofort** zu vermieten.

3.2. **Werderplatz 31** ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern und einer Kammer, mit Mansarde, Keller etc., auf 23. Oktober zu vermieten.

\* **Werderstraße 32** ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller und sonst üblichem Zugehör, auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Luisenstraße 12.

3.3. **Werderstraße 55** ist eine schöne Wohnung im 2. Stock mit 4 Zimmern, Küche, Keller etc. auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Marienstraße 16 im 1. Stock.

3.2. **Jähringerstraße 27** ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus 4 ineinandergehenden Zimmern, Küche, Kammer und Keller, auf 23. Oktober zu vermieten.

**Elegante Herrschaftswohnung zu vermieten** auf 23. Oktober: der 2. Stock einer Villa in der westlichen Kriegsstraße, 7-8 Zimmer (Balkon

und  
abf  
Am  
2  
dem  
3  
2  
11  
ver  
Ma  
ger  
Se  
Nä  
lad  
Pa  
De  
fr  
W  
nu  
fr  
3.3.  
G  
eltri  
gute  
zu v  
stra  
M  
\*2  
Hint  
Kell  
auf  
schö  
groß  
Sta  
und  
Kon  
\*  
fard  
mit  
Okt  
im 1  
Nä  
terre  
gebö  
C. A  
—  
eine  
merr  
C. A  
\*3  
Okt  
nung  
Küch  
milie  
\*  
Pfe  
gethe  
den 2  
Stock  
dazu  
2.2.  
ist an  
vermie  
Kunf  
\*2.2.  
gehen  
Trev  
6.2.  
auf d  
Amal  
straße  
3.3.  
gleich  
Auf  
gege  
ganze  
im 3  
\*2.2.  
auf d  
gleich

und Veranda) mit Gas- und Wasserleitung, Glas-  
abschluß, sowie allen der Neuzeit entsprechenden  
Annehmlichkeiten: nöthigenfalls auch Stallung für  
2-3 Pferde. Näheres bei **C. Baumann**, Ma-  
demiestraße 20.

**Großer Laden zu vermieten.**

2.2. Der Laden im **Café zum Eng-  
lischen Hof** ist auf 23. Oktober d. J. zu  
vermieten. In der Mitte der Stadt am  
Marktplatz gelegen und auf das Feinste her-  
gerichtet, ist dieser Laden besonders für jedes  
Geschäft geeignet und bestens zu empfehlen.  
Näheres zu erfragen ebendasselbst im **Ge-  
laden**.

**Laden mit oder ohne Woh-  
nung zu vermieten.**

Auf sogleich oder später ist  
der Laden **Wald- und Lange-  
straße** sammt **Comptoir** und  
**Magazin** mit oder ohne Woh-  
nung zu vermieten. Zu er-  
fragen **Waldstraße 28.** 3.3.

**Zu vermieten für Metzger.**

Ein geräumiger Laden mit Wohnung, Metzgerei-  
einrichtung, Wurstflammer, sammt Schweinefall, in  
guter Geschäftslage, ist sofort oder auf 23. Oktober  
zu vermieten. Näheres bei **Jg. Hödel**, Kriegs-  
straße 34, gegenüber dem Hotel zum **Grünen Hof**.

**Wohnungen zu vermieten.**

2.2. Sofort zu vermieten: **Waldstraße 25** im  
Hinterhause, eine Treppe hoch, 2 Zimmer, Küche,  
Keller und Speicher, an ruhige Leute.

In Folge von Verletzung ist zu vermieten  
auf 23. Oktober oder früher: eine elegante Herr-  
schaftswohnung, 1 großer Salon mit Balkon, 6  
große Zimmer, 2 Dienstbotenzimmer, Mansarde,  
Stallung für 3 Pferde mit Dienerrzimmer, Garten  
und allem sonstigen Zugehör. Zu erfragen im  
Kontor des Tagblattes.

\* Eine freundliche, auf die Straße gehende Man-  
sardenwohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche  
mit Wasserleitung, Speicher und Keller, ist auf 23.  
Oktober zu vermieten. Zu erfragen **Langestr. 5**  
im 1. Stock.

**Vermietung.**

Auf 23. Oktober ist **Stephanienstraße**, in der  
Nähe des neuen Justizgebäudes, eine schöne Par-  
terrewohnung von 6-7 Zimmern nebst allem Zu-  
gehör zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt  
**C. W. Klages**, **Bismarckstraße 45**.

Auf 23. Oktober ist in der **Bismarckstraße**  
eine elegante Parterrewohnung von 5 großen Zim-  
mern nebst Zugehör zu vermieten. Näheres bei  
**C. W. Klages**, **Bismarckstraße 45**.

3.3. **Mühlburg**, **Rheinstraße 131** ist auf 23.  
Oktober oder früher eine schöne, freundliche Woh-  
nung, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon, Vorplatz,  
Küche und sonstigem Zugehör, an eine ruhige Fa-  
milie zu vermieten. Näheres parterre.

\* **Mühlburg**. Im Neubau neben Bierbrauer  
Pfeifer ist der zweite Stock mit 5 Zimmern oder  
getheilt in je 2 Zimmern, Küche und Keller auf  
den 23. Oktober zu vermieten. Auch kann im 1.  
Stock noch ein Zimmer mit besonderem Eingang  
dazu gegeben werden. Näheres **Bahnhofstraße 179**.

**Zimmer zu vermieten.**

2.2. Ein Mansardenzimmer in Mitte der Stadt  
ist an ein anständiges Frauenzimmer sogleich zu  
vermieten durch das Centralbureau von **W. Gutes-  
kunst**, **Friedrichsplatz 8**.

\* 2.2. Ein möbliertes Zimmer, nach der Straße  
gehend, ist zu vermieten: **Karlstraße 21a**, drei  
Treppen hoch.

6.2. Ein freundliches, schön möbliertes Zimmer,  
auf die Straße gehend, ist sofort zu vermieten:  
**Amalienstraße 71** im 2. Stock, Eingang **Leopold-  
straße**.

3.3. Drei schöne, möblierte Zimmer sind so-  
gleich oder auf 1. September zu vermieten.  
Auf Wunsch werden auch nur 2 Zimmer ab-  
gegeben und auf Verlangen wird für den  
ganzen Tag Pension verabreicht. Zu erfragen  
im Kontor des Tagblattes.

\* 2.2. **Marienstraße 24** über eine Stiege ist ein  
auf die Straße gehendes, möbliertes Zimmer so-  
gleich zu vermieten.

3.2. Ein freundliches, gut möbliertes Zimmer  
nebst Cabinet ist um billigen Preis auf 1. Sep-  
tember zu vermieten: **Kriegsstraße 89**.

\* **Waldstraße 87** ist ein möbliertes Zimmer, auf  
die Straße gehend, an einen oder zwei Herren so-  
gleich oder auf 15. August zu vermieten. Näheres  
im 3. Stock.

\* Ein freundliches, unmöbliertes Zimmer ist so-  
gleich oder später zu vermieten: **Luisenstraße 12**  
im 4. Stock.

\* Ein unmöbliertes, freundliches Mansardenzim-  
mer mit Kochofen ist sogleich oder später zu ver-  
mieten. Näheres **Bahnhofstraße 4** im 3. Stock.

\* **Herrenstraße 22** sind auf 1. September zu ver-  
mieten: 1 Schlaf- und Wohnzimmer, beide auf  
die Straße gehend, und gut möblirt. Näheres im  
1. Stock links zu erfragen.

\* **Sophienstraße 26** ist ein gut möbliertes, auf  
die Straße gehendes Parterrezimmer auf 1. Sep-  
tember zu vermieten.

\* Zu vermieten sind **Werderstraße 13**: ein sehr  
schönes Parterrezimmer möblirt oder unmöblirt  
sowie auch eine schöne Mansardenstube; beide so-  
gleich zu beziehen. Das Nähere daselbst.

**Pensions-Anerbieten.**

Ein oder zwei junge Mädchen, welche die hiesi-  
gen Lehranstalten besuchen, finden Aufnahme in  
einer gebildeten Familie. Nachhilfe in den Schul-  
arbeiten und vorzüglich in der Musik kann geboten  
werden. Die Adresse ist im Kontor des Tagblattes  
zu erfragen.

**Werkstätte zu vermieten.**

**Mühlburg**, **Rheinstraße 208** ist eine helle Werk-  
stätte an ein solides Geschäft auf 23. Oktober zu  
vermieten. Ebendasselbst sind zwei Zimmer mit  
Kochofen auf Oktober zu vermieten.

**Theilnehmer-Gesuch.**

2.2. Zu einem Stall für 3 Pferde, Wagenremise,  
Dienerzimmer und Heuspeicher wird ein Theilneh-  
mer für 1 oder 2 Stände gesucht. Näheres **Pro-  
menadeweg 1** parterre.

**Wohnungs-Gesuche.**

3.3. Auf 23. Oktober wird in guter Lage  
der **Kriegsstraße** eine Herrschaftswohnung  
von 9-10 Zimmern nebst allem Zugehör zu  
mieten gesucht. Anmeldungen nimmt ent-  
gegen **C. W. Klages**, **Bismarckstraße 45**.

2.2. Eine gut gelegene Wohnung im Bahnhofs-  
stadtheil, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zugehör,  
wird per 23. Oktober zu mieten gesucht. Offerten  
bittet man unter **O. B.** im Kontor des Tagblattes  
abzugeben.

\* 2.1. Eine ruhige Familie sucht auf 23. Oktober  
eine Wohnung von 5-6 Zimmern. Angebote mit  
Angabe des Preises bittet man im Kontor des Tag-  
blattes abzugeben.

**Gesucht**

wird für einen Unterpriester per 12. September  
Kost und Wohnung bei einer guten Familie. Of-  
ferlen unter **L. E. 33** postlagernd **Bruchsal** zu richten.

**Dienst-Anträge.**

\* Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat,  
findet sogleich eine Stelle: **Langestraße 139** im  
Laden.

\* Ein solides Mädchen, welches schön nähen,  
bügeln, etwas Kleidermachen und frisiren kann, so-  
wie sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, auch  
gute Zeugnisse hat, findet auf nächstes Ziel eine  
gute Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes.

\* Ein fleißiges, solides Mädchen findet sogleich  
eine Stelle: **Rähringerstraße 26** im zweiten Stock.

**Stelle-Antrag.**

3.2. Eine **Locomotivfabrik** sucht einen tüchtigen  
Vorarbeiter für die **Montage-Werkstätte**.  
Zeugnisse sind unter **E. H.** an das Kontor des  
Tagblattes einzulenden.

**Lehrlings-Gesuch.**

2.1. Für ein hiesiges Bankgeschäft wird ein Lehr-  
ling gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

**Stellen-Gesuche.**

\* 3.2. Ein junger, gebildeter Mann, welcher mit  
Erfolg die hiesige höhere Bürgerschule absolviert  
und somit das Zeugniß zur Reife des einjährig-  
freiwilligen Dienstjahres erlernt hat, sucht sobald  
als möglich eine Stelle als Lehrling in einem hie-  
sigen Bankgeschäfte. Zu erfragen **Schützenstr. 62**  
im 3. Stock.

\* Ein Mädchen aus guter Familie, welches  
etwas französisch und italienisch spricht, sucht so-  
fort eine Stelle als Büffeldame oder zu Kindern;  
auch ist dasselbe bereit, eine Stelle im Ausland an-  
zunehmen. Zu erfragen **Kronenstraße 49**, 4. Stock.

**Gesuch.**

\* 2.1. Zwei Mädchen von 15 Jahren suchen das  
Glangbügeln zu erlernen. Zu erfragen im **Hirsch  
in Nappurr**.

**Beschäftigungs-Gesuche.**

\* Ein Schneider sucht in und außer dem Hause  
Beschäftigung im Flicken, sowie in neuen Arbeiten.  
Zu erfragen **Karlstraße 33** im Hinterhaus im  
2. Stock.

**Höchst empfehlenswerth!**

**Gebrüder Leder's balsamische Erdnußöl-Seife** als mildes Waschmittel für zarte, emp-  
findliche Haut namentlich von Damen und Kindern; à 30 Pf. und à Packet (4 Stück) 1 M.  
**Dr. L. Beringuer's aromatischer Kronengeist** (Quintessenz d'Eau de Cologne), ein  
äußerst feiner Parfüm, dient zur Erfrischung der Lebensgeister und Stärkung der Nerven;  
à Flacon 1. M. 25 Pf. und 75 Pf.  
**Professor Dr. Albers Rheinische Brustcaramellen** als ausgezeichnetes Hausmittel bei  
Husten, Heiserkeit, Raubheit im Halse, etc.; à Dute 50 Pf.  
**Dr. L. Beringuer's Kräuterwurzel-Haaröl** zur Stärkung und Verschönerung der Kopf-  
und Bartthaare, sowie zur Beseitigung der Schuppen; à 75 Pf.  
Das alleinige Depot der obigen Specialitäten befindet sich für **Karlsruhe** bei **Th.  
Brugler und Karl Malzacher**. 10.6.

**Geschäfts-Übergabe und Empfehlung.**

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich mein **Colonial- und Spezereiwaaren-,  
Cigarren- und Tabakgeschäft** pachtweise an Herrn **Wilh. Erb** abgetreten habe,  
das **Argenturgeschäft** jedoch wie bisher in meinem Hause fortbetreiben werde.  
Indem ich für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens danke, bitte ich, dasselbe  
auch auf meinen Nachfolger gütigst übertragen zu wollen.  
**Karlsruhe**, den 1. August 1878.

**Karl Jundt.**

Mit Bezug auf Obiges werde ich das von Herrn **Karl Jundt** pachtweise über-  
nommene  
**Colonial- u. Spezereiwaaren-, Cigarren- u. Tabakgeschäft**  
unter der Firma

**W. Erb**

auf meine Rechnung weiter führen.  
Durch prompte und reelle Bedienung, sowie durch gute Waare werde ich das dem  
Geschäfte seither in so reichem Maße zu Theil gewordene Vertrauen auch mir zu erwerben  
suchen und empfehle mich zu geneigtem Wohlwollen.  
**Karlsruhe**, den 1. August 1878.

**W. Erb.**

**Beschäftigungs-Gesuch.**

\*3.3. Schriftliche Arbeiten (copiren) werden angenommen, hübsch und äußerst billig besorgt. Gefällige Offerten beliebe man im Kontor des Tagblattes unter Chiffre E. G. 40 abgeben zu wollen.

**Verloren.**

Dienstag Abend wurde in der Herrenstraße eine rothlederne **Brieftasche**, enthaltend eine Fahrkarte nach Mainz nebst verschiedenen Visitenkarten, verloren. Der Finder wird gebeten, solche Amalienstraße 2 gegen Belohnung abzugeben.

**Hausverkauf.**

Ein zweistöckiges, massiv gebautes Haus, zwischen der Kronen- und Waldhornstraße, mit Einfahrt, großem Hofe, Keller und Speicherräumlichkeiten, sowie hübschen Wohnungen dabei, ist aus freier Hand unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Kaufliebhaber mögen ihre Adressen unter Nr. 100 Hauskaufgesuch im Kontor des Tagblattes abgeben.

**Häuser, Villas, Fabriken,**

**Mühlen, Baupläne, Aecker, Gärten** hat der Unterzeichnete im Auftrag zu verkaufen. Näheres Nachmittags bei **C. W. Klages,** Nismarckstraße 45.

**Hausverkauf.**

Ein sehr rentables, mit großem Hof, Einfahrt und Werkstätten versehenes Haus hat zu verkaufen **J. Brüche,** Schützenstraße 10.

**Geschäftsbaus zu verkaufen.**

In guter Geschäftslage des mittleren Stadttheils dahier ist ein Wohnhaus mit Einfahrt, Hofraum und größeren Räumlichkeiten, für jedes Geschäft oder Gewerbe geeignet, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Verschlossene Adressen an „Z. V. Geschäftshaus“ befördert das Kontor des Karlsruher Tagblattes.

**Verkaufsanzeigen.**

\*3.3. Zu verkaufen sind Scheffelstraße 9: 3 Stück steinerne **Werdetröge** und ein Wagen voll **Plastersteine.**

\*2.2. Zu verkaufen: 3 nussbaumene polirte Kleiderschränke, 1 Küchenschrank, Kommoden mit vier Schubladen, Pfeiler- und Waschkommoden, Zulegtische, 2 Stehpulte, Bettladen mit Koff, 1 französische Bettlade mit Koff, 3 Koffhaarmatrasen, sowie verschiedenes schönes Bettwerk. Sämmtliche Artikel werden wegen Wohnungsveränderung billig abgegeben: Langestraße 101 im Laden.

\* Zu verkaufen Karl-Friedrichstraße 22 in 3. Stod, rechts: 2 gebrauchte Vogelkäfige, 1 Gänsestall, 1 Kinderbettlade, 2 Fenstertritte und 1 Kinderstischchen.

Ein guter **Hühnerhund** (englischer Race) ist billig zu verkaufen: Bähringerstraße 68.

**Käppure.** Bürgermeister Furrer hat einen 1 1/2-jährigen, sprungfähigen Schwarzschwed-Rindfarren (Simmenthaler Race) zu verkaufen.

**Zur gefälligen Beachtung.**

6.3. Gold, Silber, Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel, Manufaktur-Papier werden stets zu den höchsten Preisen angekauft bei **H. Hilb,** Bähringerstraße 64.

**Ein alter Blasbalg**

für eine Feldschmiede, mit oder ohne Eisengestell, wird zu kaufen gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes. 2.2.

**Gobelbänke gesucht**

billigst gegen Baarzahlung. Offerten unter Chiffre C. C. nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen. 2.1.

**\*3.3. Ankauf**

von getragenen Herrenkleidern und Schuhen zu den höchsten Preisen. Adressen wolle man richten an **Julius Weinheimer,** Durlachertborstr. 55.

Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen Karlsruhe's im Ankauf von Gold, Silber, Herren- und Frauenkleidern, Bettung, Weißzeug und zahlt die höchsten Preise. Adressen wolle man bei Herrn **Octroierheber Trisler** vor dem Bahnhof und **Octroierheber Geisendörfer,** verlängerte Karlsstraße Nr. 51, abgeben. 6.6. **Frau Lazarus** aus Bruchsal.

**Pflegekindgesuch.**

\* Marienstraße 22, 4. Stod, wird ein Kind in elterliche Pflege und Kost genommen und gute Behandlung zugesichert.

**Wohnungs-Veränderung.**

**Sch. Rupp,** Auktionator, wohnt jetzt **Erbprinzenstraße Nr. 9 parterre** (im Hause des Herrn Fabrikanten Weise).

**Wohnungsveränderung.**

Das **Corsettengeschäft, Firma M<sup>me</sup> Wenz** aus Paris, befindet sich **Langestraße 130.** **Nächtungsvoll**

**B. Wenz.**

**Geschäfts-Gröfßnung und Empfehlung.**

Ich beehre mich hiermit, dem geehrten Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich in meinem Hause, Amalienstraße 9, mein Geschäft als **Glaser** eröffnet habe und empfehle mich in allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten.

Es wird stets mein Bestreben sein, allen Anforderungen unter Zusicherung reeller Ausführung und billiger Preise auf's Beste zu entsprechen.

Hochachtungsvoll

**Philipp Bopst, Glaser,**

Amalienstraße 9.

**Brillen**

nach Vorschrift der hiesigen Vereinsklinik in großer Auswahl stets vorräthig bei

**Rudolf Meess,**

Langestraße 82, beim Marktplatz.

Reparaturen werden prompt und billig ausgeführt.

**Aug. Sonntag,**

**Weisswaaren- und Wäsche-Geschäft,** Ecke der Langen- und Waldstrasse.

**Ausstattungen**

Liefere ich jeder Zeit rasch und zu anerkannt billigsten Preisen.

Ich empfehle hierzu mein Lager aller Sorten

**Chiffons, Madapolame, Satin, Piqué, feiner Negligéstoffe,**

**einfacher u. doppelbreiter Leinwand, Stickereien u. leinener Handspitzen,**

**und bemerke insbesondere, dass ich von der bedeutendsten Leinen-, Gebild- u. Damast-Fabrik Deutschlands**

Lager halte und diese Artikel zu Fabrikpreisen verkaufe.

Es dürfte sich deshalb schwerlich eine Gelegenheit, billiger zu kaufen, finden.

Preisüberschläge stehen jeder Zeit zu Diensten.

Die Möbel-, Bett- u. Spiegel-Handlung nebst Vermietth-Geschäft

von **Ferdinand Holz,** Waldhornstraße 19 in Karlsruhe,

empfiehlt neue und gebrauchte Chiffoniere, Kommoden, Sekretäre, Waschkommoden, Kanapees, Bettladen mit und ohne Koff, Büffets, Schreibtische, runde, ovale, viereckige und Zulegtische, Nachttische und Waschtische, Holz-, Rohr- und Strohfühle, vollständige Betten, Koffhaare, Stroh- und Segrasmatrasen, ein- und zweithürige Kleider-, Bücher- und Küchenschränke, Spiegel in Gold- und braunen Rahmen.

**Herren- und Damenkoffer,**

Holz- und Handkoffer in großer Auswahl. Auch werden ganze Einrichtungen, sowie einzelne Möbel- und Bettgegenstände miethweise sowohl für hier als auch auswärts abgegeben und billigt berechnet. Auch können obige Gegenstände durch monatliche Abzahlungen angekauft werden.

**Fußbodenlack** mit und ohne Farbe,

**Bodenwische** und **Materialien** hierzu

empfiehlt **J. Küst,** Langestraße 54.

Privat-Bekanntmachungen.

Kaffee,

an Geschmack dem Mexicaner vorzuziehen, per Pfund 95 Pfennige.

Gleichzeitig bringe ich mein best sortirtes

Kaffeelager

von allen gangbaren Sorten empfehlend in Erinnerung und sichere bei Einkäufen von 5 Pfund Engros-Preise zu.

F. Bausback,

Amalienstraße 53.

Neues Sauerkraut

empfehl

Karl Klingmann,

2.2. Zähringerstraße 88.

Neues Sauerkraut

empfehl zum billigsten Preis

F. Bausback,

4.1. Amalienstraße 53.

Fliegen-Sarz, in bester Qualität, Fliegenpapier, Fliegenholz, acht kaukasisches Insektenpulver und Kampfer

empfehl

Friedrich Herlan, Langestraße 100.

Raffraichisseur

à M. 1.50

empfehl Luise Wolf Wittwe,

2.1. Karl-Friedrichstraße 4.

Waschleder-Handschuhe

für Damen,

in ausgezeichnete Qualität, empfehl

L. Stephan,

Specialität in Wiener Glacé-Handschuhen.

Lager-Vock-Bier

in der Alten Brauerei Pring.

Langestraße 42. Neue Bierhalle. Langestraße 42. 5 Billards. 5 Billards.

Reine und billige Weine, gutes Lagerbier, Kaffee, warme und kalte Speisen

empfehl bestens

Maler.

NB. Morgens 10 Uhr Zwiebelfuchen.

Durlach. Kirchweihanzeige.

2.2. Zu jungem Geflügel, neuem Sauerkraut und frischem Backwerk labet ergebenst ein

G. Mast, zur Sonne.

Durlach. Kirchweih.

2.2. Sonntag und Montag, den 11. und 12. August, findet bei Unterzeichnetem Tanzbelustigung mit gut besetztem Orchester statt.

Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Grimm, zum Nebstod.

Stadtgarten.

Sonntag den 11. August

Großes Militär-Concert,

gegeben von der

ganzen Kapelle des 1. Bad. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109,

unter Leitung ihres Kapellmeisters Herrn U. Böttge.

Anfang 3 Uhr. Eintritt 40 Pf.

Bei ungünstiger Witterung in der Festhalle.

Programm.

1. Parade-Marsch (F. W. Boigt).
2. Overture z. Op. „Norma“ (Bellini).
3. Orbet a. „Weber's Freischütz“, bearbeitet von Lur.
4. Künstlerleben, Walzer (Strauß).
5. Overture z. Drama „Rosamunde“ (Schubert).
6. Arie a. d. Op. „Stradella“ (Flotow).
7. Lieder-Quadrille (Siewert).
8. „Erinnerung an Mozart“, gr. Fantasie (Böttge).
9. Marsch a. d. Op. „Tannhäuser“ (Wagner).
10. Crio a. d. Op. „Robert der Teufel“ (Meyerbeer).
11. „Sorgenlose Stunden“, großes Potpourri (Stetefeld).
12. Leichtes Blut, Galopp (Strauß).

Schuhwaaren-Verkauf

zu Ausnahmepreisen.

Durch einen Gelegenheitskauf bin ich in den Stand gesetzt, allerlei Schuhwaaren in hochfeiner Qualität, herrührend aus der Actien-Gesellschaft für Schuhwaaren-fabrikation in Bonndorf, und zwar:

3 — 400 Paar Damenknopfstiefel à 6 — 7 M., reeller Werth 12 M.,

3 — 400 „ Damenzugstiefel à 6 — 7 M., reeller Werth 10 M.,

100 „ Herrenbottinen à 8 — 10 M., reeller Werth 15 M.,

200 „ Kinderknopf- und Zugstiefel jeder Größe

zu verkaufen.

Ich lade ein verehrliches Publikum zum Besuche meines Magazins höflich ein; Jedermann wird sich überzeugen, daß Gelegenheit geboten ist, sich zu noch nie dagewesenen Preisen mit solidem und elegantem Schuhwerk zu versehen.

A. Bock,

Kronenstraße 33, gegenüber der Brauerei Fels.

## Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Ich erlaube mir hiermit ergebenst anzuzeigen, dass ich morgen Montag den 12. d. ein

### Hôtel-, Haus- & Küchen-Einrichtungs-Geschäft

Ecke der Langen- und Waldstrasse 34

in

Porzellan- und Steingutwaaren,

Krystall- und Glaswaaren,

Emaillirten, Verzinnnten und Kupfernen Koch-Geschirren,

Solinger Messerwaaren, Christofle-Bestecke,

Wiener Rohrsesseln,

Lackirten Blechwaaren, Lampen etc.

eröffnen werde, und halte mich geneigtem Wohlwollen bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

**D. Becker.**

## Mitbürger!

Die freisinnige Wählerschaft Badens hat den 30. Juli mit Ehren bestanden: — Sieben der Unsrigen sind endgiltig als Sieger aus der Wahlurne hervorgegangen; — die ungeheure Mehrzahl der abgegebenen Stimmen fielen auf die **Candidaten der nationalen und liberalen Partei!**

Unsere Gegner — die mit so großer Zuversicht auf den Plan getretenen **Deutsch-Conservativen** — haben **trotz der ultramontanen Bundesgenossen nicht einen einzigen Sieg** zu verzeichnen, und **kaum der achte Theil der badischen Wähler** ist auf ihre Seite getreten.

Deutlicher konnte Badens Volk seine Ueberzeugung nicht aussprechen, daß es von den **Grundsätzen dieser Partei kein Heil** erwartet!

Mitbürger! Wähler der Residenz! Auch Ihr seid beim ersten Wahlgang, **getreu den Ueberlieferungen** dieser mächtig aufblühenden Stadt, in Eurer eminenten Mehrheit **fest zur liberalen Sache** gestanden und Ihr habt, den harten Anklagen und lockenden Schmeicheln der Gegner zum Trotz, Euch nicht abdrängen lassen von der **goldenen Mittelstraße** einer auf die Versöhnung aller Interessen abzielenden, maßvollen und friedfertigen Politik!

Aber noch ist der Kampf nicht zu Ende — erst die **Stichwahl** am nächsten Dienstag wird die Entscheidung bringen. Jetzt gilt es, nochmals auszurücken mit der Lösung

## August Eisenlohr,

mit dem Namen des Mannes, der, **aus unserer Mitte** hervorgewachsen, die unmittelbare Mitwirkung an der Pflege der **religiös-sittlichen, wie materiellen Interessen** unseres Wahlkreises zu seinem **Lebensberufe** erwählt hat, — der uns **bisher im Reichstag** vertrat und hier durch den Reichthum seiner **Kenntnisse und Erfahrungen** und durch die Lauterkeit seines **Charakters** in kurzer Zeit zu **Ansehen** und Einfluß gelangte!

Diesen Mann wiederzuwählen, ist schlechtweg eine **Ehrenpflicht** von uns!

Mitbürger! Schon winken, herbeigezogen durch Eure Haltung bei der letzten Wahl, die Zeichen des Sieges; — erwartungsvoll sind die **Augen des Landes auf uns gerichtet** und hunderttausende von freisinnigen Wählern harren draußen der Jubelbotschaft, daß Badens Hauptstadt die **Gefinnungsprobe** ruhmreich und heilbringend für den ganzen X. Wahlkreis bestanden habe.

Wohlan, **Ihr Kämpen vom 30. Juli**, — und Ihr vielen Andern, die Ihr beim letzten Wahlgange nicht erschienen seid: — **dies Mal werden wir Alle, Alle zur Stelle sein!**

**Ihr Gewerbetreibenden, Ihr Beamten und Angestellten, Ihr Arbeiter!** — kein Einziger fehle beim Appell, damit der heißerstrittene Preis uns sicher sei: — **der Sieg des freisinnigen deutschen Bürgerthums!**

**Der liberale Wahlausschuß.**